

Bewerbung um die Entsendung in den Wahlausschuss des Studierendenwerks Berlin von Aeneas Heller

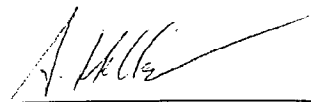
Hiermit möchte um Entsendung in den Wahlausschuss des Studierendenwerks Berlin bitten.

Nach mehrjähriger Teilhabe in der Fachschaft Psychologie erfuhr ich von Frau Haak, von der Möglichkeit sich hochschulpolitisch in dem Wahlausschuss des Studentenwerks Berlin zu engagieren. Mit großer Freude beobachte ich, wie das Studierendenwerk Berlin in Zusammenarbeit mit Studierenden immer neue Projekte zur Verbesserung der Nachhaltigkeit des universitären Betriebs umsetzt. Die Vergünstigung des Kaffees bei Benutzung eines eigenen Bechers ist nur ein Beispiel für die Integration umweltschonender Maßnahmen in den Alltag der Studierenden. Als sinnvolle Ergänzung dazu möchte ich mich unter anderem für den Einstieg der Mensen in das reCup-System einsetzen.

Am eigenen Leib musste ich erfahren, wie kraftraubend und aussichtslos die Wohnungssuche in Berlin sein kann, wenn man keinen solventen Bürgen im Rücken hat. Daher ist die Förderung und effiziente Nutzung von bezahlbarem Wohnraum für Studierende ein weiteres Kernthema, für das ich mich gerne starkmachen würde.

Meine bisherige Erfahrung aus der Fachschaft, möchte ich einbringen um die Belange der Studierenden möglichst zielführend zu vertreten und einen nachhaltigen Universitätsalltag zu schaffen in dem Studierende aus allen sozialen Schichten die gleichen Chancen auf Wohnraum, faire Bezahlung im Anstellungsverhältnis und gute Lehre haben.

Ich freue mich auf eine Entscheidung des Studierendenparlaments und hoffe die Gelegenheit zu bekommen, mich im Wahlausschuss für diese Themen einsetzen zu können.



Berlin, 04.12.2017